

Pharmacie du Viaduc  prepservice <small>Préparations magistrales</small>	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 1 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Name des Produkts: HYDROALKOHOLISCHE LÖSUNG
(Ethanol 96%/ Wasserstoffperoxid, Lösung 3% / Glycerin / Gereinigtes Wasser s.q.)

Form des Produkts: Gemisch

Produktcode: HYDROALKOHOLISCHE LÖSUNG

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffs/Gemischs: Hydroalkoholische Lösung zum Desinfizieren der Hände

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Gebrauchsbeschränkungen: Keine Daten verfügbar.

1.3 Informationen zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name des Unternehmens: Pharmacie du Viaduc
Adresse: 41 rue Antoine Eyraud
Stadt: 42 410 Pélussin
FRANKREICH

Telefon: +33 (0)4 74 87 74 33
E-Mail: pharmacieduviaduc@orange.fr

1.4 Notrufnummer

Notfallauskunft
Deutschland
Giftnotruf München Toxikol. Abteilung,
Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Str. 22, 81675 München
Telefon: 0049 89 19240
Telefax: 0049 89 4140-2467

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Pharmacie du Viaduc  prepservice <small>Préparations magistrales</small>	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 2 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 H225

Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 H319

Volltext der Gefahrenhinweise (H-Sätze) : siehe Abschnitt 16

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Flüssigkeit und Dämpfe sehr leicht entzündbar, starke Augenreizung.

Sonstige Gefahren ohne Einstufung: Beim Einatmen der Dämpfe des Produkts besteht das Risiko von Schläfrigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen und Übelkeit. Im Fall der Einnahme größerer Mengen bestehen dieselben Risiken wie bei Äthylalkohol: Schwindel, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit. Im Fall des Kontakts mit der Haut: schwache Reizung bei längerem Kontakt möglich.

2.2 Kennzeichnungselemente

Etikettierung gemäß Beschluss vom 13. März 2020 der per Ausnahmezulassung die kurzfristige Bereitstellung auf dem Markt und Nutzung von Alkohol als Biozid-Desinfektionsmittel bis zum 31. Mai 2020 erlaubt.

Das Etikett beinhaltet:

- den Namen der Lösung: Hydroalkoholische Lösung zur Händedesinfektion, von der Weltgesundheitsorganisation empfohlen“
- die Zusammensetzung: „Ethanol – Wasserstoffperoxid – Glycerol“
- den Namen des Herstellers der Lösung, das Herstellungsdatum, die Chargennummer
- die Aufbewahrungsbedingungen
- den Hinweis: „Nur zur Anwendung auf der Haut“
- den Hinweis: „Augenkontakt vermeiden“
- den Hinweis: „Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren“
- den Hinweis: „Flüssigkeit leicht entflammbar: von Hitze und offenem Feuer fernhalten“
- die Gebrauchsanweisung: „Die Lösung auf eine Handfläche geben und auf der gesamten Oberfläche beider Hände verreiben, bis die Haut trocken ist.“

Etikettierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]



Gefahrenpiktogramme (CLP):

GHS02

GHS07

Signalwort (CLP):

Gefahr

Gefahrenhinweise (CLP):

H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise (CLP):

P210 – Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P103 – Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 3 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) 2015/830

P102 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P101 – Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P305+P351+P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P337+P313 – Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P403+P235 – An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

2.3 Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren ohne Einstufung:

Beim Einatmen der Dämpfe des Produkts besteht das Risiko von Schläfrigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen und Übelkeit. Im Fall der Einnahme größerer Mengen bestehen dieselben Risiken wie bei Äthylalkohol: Schwindel, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit. Im Fall des Kontakts mit der Haut: schwache Reizung bei längerem Kontakt möglich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Substanzen

Nicht anwendbar

3.2 Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Ethanol 96% Ethanol <small>Diese Substanz besitzt einen Arbeitsplatzgrenzwert.</small>	(CAS-Nr.) 64-17-5 (EG-Nr.) 200-578-6 (Index-Nr.) 603-002-00-5	< 85	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 <small>Die Einstufung „Eye Irrit. 2“ wird aus der zweithöchsten Position der Datenbank abgeleitet.</small>
Glycerin <small>Diese Substanz besitzt einen Arbeitsplatzgrenzwert.</small>	(CAS-Nr.) 56-81-5 (EG-Nr.) 200-289-5	< 5	Nicht eingestuft
Wasserstoffperoxid (Anmerkung B) <small>Diese Substanz besitzt einen Arbeitsplatzgrenzwert.</small>	(CAS-Nr.) 7722-84-1 (EG-Nr.) 231-765-0 (Index-Nr.) 008-003-00-9	< 0,25	Ox. Liq. 1, H271 Acute Tox. 4 (Einatmen), H332 Acute Tox. 4 (Oral), H302 Skin Corr. 1A, H314

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte

Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
------	----------------------	--------------------------------------

	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 4 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

Wasserstoffperoxid	(CAS-Nr.) 7722-84-1 (EG-Nr.) 231-765-0 (N° Index) 008-003-00-9	(5 ≤ C < 8) Eye Irrit. 2, H319 (8 ≤ C < 50) Eye Dam. 1, H318 (35 ≤ C < 100) STOT SE 3, H335 (35 ≤ C < 50) Skin Irrit. 2, H315 (50 ≤ C < 70) Skin Corr. 1B, H314 (50 ≤ C < 70) Ox. Liq. 2, H272 (70 ≤ C < 100) Skin Corr. 1A, H314 (70 ≤ C < 100) Ox. Liq. 1, H271
--------------------	----------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Anmerkung B: Einige Substanzen (Säuren, Basen usw.) werden in wässrigen Lösungen in verschiedenen Konzentrationen auf den Markt gebracht und diese Lösungen brauchen dementsprechend verschiedene Einstufungen und Etikettierungen, da die Gefahren, die sie bergen, je nach Konzentration variieren. Die Eintragungen im dritten Teil, die mit B gekennzeichnet sind, tragen allgemeine Bezeichnungen wie „Salpetersäure ... %“. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Etikett die Konzentration der Lösung in Prozent angeben. Sofern nicht anders angegeben, ist unter Prozent immer der Gewichtsprozentsatz anzugeben.

Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Bei Unwohlsein einen Arzt kontaktieren (wenn möglich, Etikett vorzeigen).
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen:	Nach dem Einatmen von Dämpfen, Person an die frische Luft bringen und ruhig halten. Bei auftretenden oder anhaltenden Atemwegsbeschwerden einen Arzt konsultieren.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt:	Nicht nötig, dieses Produkt ist eine hydroalkoholische Lösung.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt:	Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken:	Erbrechen nicht ohne ärztlichen Rat herbeiführen. Wenn die Person bei Bewusstsein ist, Mund mit Wasser ausspülen. Einen Arzt rufen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Chronische Symptome: siehe unter Abschnitt 2.1/2.3

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen/Daten verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 5 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl mit Zusätzen, Löschpulver, Löschschaum, CO₂-Feuerlöscher.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Explosionsgefahr: Kann entflammbare/explosive Luft-Dampf-Gemische bilden.

Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall: Wird es hohen Temperaturen ausgesetzt, kann das Produkt gefährliche Zerfallsprodukte wie Kohlenmonoxid oder Kohlendioxid freisetzen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutz im Brandfall: Den Gefahrenbereich nicht ohne Schutzausrüstung und Atemschutz betreten.

Andere Informationen: Die Verpackungen, die der Hitze oder den Flammen ausgesetzt sind, mit Spritzwasser abkühlen. Die Einleitung von Löschwasser in die Kanalisation vermeiden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung: Persönlicher Schutz: siehe ABSCHNITT 8.

Notfallmaßnahmen: Augen- und Hautkontakt vermeiden. Alle Funken- und Zündherde entfernen oder löschen.

Für Einsatzkräfte

Schutzausrüstung: Persönlicher Schutz: siehe ABSCHNITT 8.

Notfallmaßnahmen: Augen- und Hautkontakt vermeiden. Alle Funken- und Zündherde entfernen oder löschen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in natürliche Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen, Eindringen in den Boden vermeiden. Leck eindämmen und Abfließen stoppen, wenn dies ohne Gefahr getan werden kann. Nicht in Oberflächengewässer oder Abwässern entsorgen. Die örtlichen Behörden informieren, wenn große Lecks nicht eingedämmt werden können.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 6 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

Zur Rückhaltung:	<p>Geeignete Ratschläge zur Rückhaltung beim Austreten großer Mengen: folgende Rückhaltungsmethoden sind denkbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Um Staub- oder Dampfbildung zu begrenzen: das Produkt mit saugfähigem Material aufnehmen (inert, nicht entflammbar und nicht und nicht brennbar). - Beim Austritt großer Mengen: Einsatz einer Schutzhülle, Abdeckung der Kanalisation. Das saugfähige Material/Gemisch aufnehmen und entsprechend den aktuellen Verordnungen und für die Entsorgung entsprechend verpacken. <p>Beim Austritt größerer Mengen und wenn die Situation nicht schnell und effizient unter Kontrolle gebracht werden kann, sind die Behörden zu benachrichtigen.</p> <p>Das absorbierende Material/Gemisch muss mit denselben Schutzmaßnahmen gehandhabt werden wie das Produkt selbst.</p>
Reinigungsverfahren:	<p>Zur Reinigung: Den kontaminierten Bereich reinigen, ohne dabei die natürliche Umgebung zu verunreinigen. Während des Reinigungsvorganges weiterhin die Vorsichtsmaßnahmen beachten.</p>

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur Handhabung siehe ABSCHNITT 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe ABSCHNITT 8. Informationen zur Entsorgung siehe ABSCHNITT 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren bei der Anwendung:	Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen, um die Ansammlung von Dämpfen zu vermeiden.
Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:	Haut- und Augenkontakt vermeiden. Von Wärme- und Zündquellen fernhalten. Elektrostatische Aufladungen bei Transfervorgängen vermeiden.
Hygienemaßnahmen:	Persönliche Schutzausrüstung verwenden (geeignete Handschuhe, Schutzbrille, geeignete Arbeitskleidung) in Übereinstimmung mit den bewährten Verfahren der Arbeitshygiene (siehe Abschnitt 8).

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen:	Erdung/Potentialausgleich des Behälters und des zu befüllenden Mediums. Geeignete Erdungsverfahren anwenden, um statische Aufladung zu vermeiden.
Lagerbedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Lagerbedingungen, um die Sicherheit zu garantieren: Im verschlossenen Originalbehälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Extreme Temperaturen vermeiden (Hitze und Kälte). - Für mehr Informationen zu den Lagerbedingungen, um die Qualität zu garantieren: siehe Spezifikationsblatt. Von Wärme- und Zündquellen fernhalten.
Inkompatible Produkte:	Oxidationsmittel, starke Säuren, starke Basen.
Inkompatible Stoffe:	Wärmequellen, Zündquellen.

Pharmacie du Viaduc  prepservice <small>Préparations magistrales</small>	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 7 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

7.3 Spezifische Endanwendung(en)

Keine Daten/Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Ethanol 96 % (64-17-5)		
Frankreich	Lokale Bezeichnung	Alcool éthylique
Frankreich	VME (mg/m ³)	1900 mg/m ³
Frankreich	VME (ppm)	1000 ppm
Frankreich	VLE (mg/m ³)	9500 mg/m ³
Frankreich	VLE (ppm)	5000 ppm
Frankreich	Note (FR)	Valeurs recommandées/admises
Frankreich	Rechtlicher Bezug	Circulaire du Ministère du travail (réf.: INRS ED 984, 2016)

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)		
Frankreich	Lokale Bezeichnung	Peroxyde d'hydrogène (Eau oxygénée)
Frankreich	VME (mg/m ³)	1,5 mg/m ³
Frankreich	VME (ppm)	1 ppm
Frankreich	Note (FR)	Valeurs recommandées/admises
Frankreich	Rechtlicher Bezug	Circulaire du Ministère du travail (réf.: INRS ED 984, 2016)

Glycerin (56-81-5)		
Frankreich	Lokale Bezeichnung	Glycérine (aérosols de)
Frankreich	VME (mg/m ³)	10 mg/m ³
Frankreich	Note (FR)	Valeurs recommandées/admises
Frankreich	Rechtlicher Bezug	Circulaire du Ministère du travail (réf.: INRS ED 984, 2016)

Ethanol 96 % (64-17-5)

Pharmacie du Viaduc  prepservice <small>Préparations magistrales</small>	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 8 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

DNEL/DMEL-Werte (Arbeiter)	
Akut – lokale Wirkungen, inhalativ	1900 mg/m ³
Langzeit – systemische Wirkungen, dermal	343 mg/kg des Körpergewichts/Tag
Langzeit – systemische Wirkungen, inhalativ	950 mg/m ³
DNEL/DMEL-Werte (Allgemeine Bevölkerung)	
Akut – lokale Wirkungen, inhalativ	950 mg/m ³
Langzeit – systemische Wirkungen, oral	87 mg/kg des Körpergewichts/Tag
Langzeit – systemische Wirkungen, inhalativ	114 mg/m ³
Langzeit – systemische Wirkungen, dermal	206 mg/kg des Körpergewichts/Tag
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,96 mg/l

Ethanol 96 % (64-17-5)	
PNEC aqua (Meerwasser)	0,79 mg/l
PNEC aqua (intermittent releases, Süßwasser)	2,75 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC Sedimente (Süßwasser)	3,6 mg/kg i.Tr.
PNEC Sedimente (Meerwasser)	2,9 mg/kg i.Tr.
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	0,63 mg/kg i.Tr.
PNEC (Oral)	
PNEC Oral (Sekundärvergiftung)	0,72 g/kg Nahrung
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	580 mg/l

Glycerin (56-81-5)	
DNEL/DMEL-Werte (Arbeiter)	
Langzeit – lokale Wirkungen, inhalativ	56 mg/m ³
DNEL/DMEL-Werte (Allgemeine Bevölkerung)	
Langzeit – systemische Wirkungen, oral	229 mg/kg des Körpergewichts/Tag
Langzeit – lokale Wirkungen, inhalativ	33 mg/m ³
PNEC (Wasser)	

Pharmacie du Viaduc  prepservice <small>Préparations magistrales</small>	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 9 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

PNEC aqua (Süßwasser)	0,885 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0885 mg/l
PNEC aqua (intermittent releases, Süßwasser)	8,85 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC Sedimente (Süßwasser)	3,3 mg/kg i.Tr.
PNEC Sedimente (Meerwasser)	0,33 mg/kg i.Tr.
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	0,141 mg/kg i.Tr.
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	1000 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.

Handschutz: Aufgrund der vielfältigen Expositionsbedingungen muss der Verwender die reelle Nutzungsdauer eines chemikalienbeständigen Schutzhandschuhs als deutlich geringer als die Permeationszeit betrachten. Die Verwendungshinweise des Herstellers sind zwingend zu beachten, insbesondere die Mindestdichte sowie die Mindestpermeationszeit. Diese Informationen können jedoch nicht die Konformitätstests durch den Endnutzer ersetzen. Der durch den Handschuh erbrachte Schutz hängt von den Verwendungsbedingungen des Stoffes/Gemisches ab. Verwenden Sie mindestens chemikalienbeständige Handschuhe (gemäß EN 374). Die Nutzung dieses Produkts bedingt, dass die Materialart und Dichte des Handschuhs sowie die Durchbruchzeit der Stoffbeschaffenheit der Handschuhe erst nach einer ausführlichen Untersuchung des Arbeitsplatzes gewählt werden können, die zu einer klaren Definition der Verwendungsbedingungen und zu einer möglichst präzisen Beurteilung führen muss. Die Wahl der Handschuhe sollte also unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Herstellers der persönlichen Schutzausrüstung getroffen werden. Empfohlene Handschuhe (Neopren oder Nitril gemäß EN 374).

Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz (gemäß EN 166).

Körper- und Hautschutz: Einen den Gebrauchsbedingungen angepassten Hautschutz vorsehen. Geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz: Im Falle unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen. Maske mit Atemschutzfilter gegen Schwebstoffe, Gase und Dämpfe des Typs A/P2 (gemäß EN 141/EN143).

Überwachung der Umweltexposition: Nicht in natürliche Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen, Eindringen in den Boden vermeiden.

Überwachung der Exposition des Verwenders: Kontaminierte Kleidung ablegen und vor Wiederverwendung waschen. Nach der Arbeit unter Verwendung des Produkts Hände waschen.

Weitere Informationen: Während des Gebrauchs nicht essen, trinken oder rauchen.

Pharmacie du Viaduc  prepservice <small>Préparations magistrales</small>	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 10 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssigkeit
Erscheinungsbild:	Lösung
Farbe:	Farblos
Geruch:	Charakteristisch für Ethanol
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	7,25
Relative Verdampfungsgeschwindigkeit (Butylacetat=1):	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt:	Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	<19°
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C:	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte:	0,859 g/cm ³
Löslichkeit:	Keine Daten verfügbar
Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient (Log Pow)	Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch:	1,2 cP
Explosive Eigenschaften:	Beim Gebrauch können sich entzündbare/explosive Luft-Dampf-Gemische bilden.
Brandfördernde Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar

	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 11 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

9.2 Weitere Informationen

Keine Zusatzinformationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reaktivität in Bezug auf Stoffe, Behälter und Verunreinigungen, denen der Stoff oder das Gemisch während des Transports, der Lagerung und der Verwendung ausgesetzt sein kann: keine Daten verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Anwendungsbedingungen stabil. Stabilität des Stoffes oder Gemisches unter normalen und vorhersehbaren Umgebungsbedingungen der Lagerung und Handhabung in Bezug auf Temperatur und Druck: chemisch stabil unter standardmäßigen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktion oder Polymerisation des Stoffes oder Gemisches, die zu übermäßigem Druck, übermäßiger Hitze oder anderen gefährlichen Bedingungen führt: dieses Produkt polymerisiert nicht und erzeugt keinen übermäßigen Druck, übermäßige Hitze oder andere gefährliche Bedingungen. (Siehe Abschnitt 10.1 zur Reaktivität, die aufgrund der verwendeten Stoffe, Behälter oder Verunreinigungen denen der Stoff oder das Gemisch während des Transports, der Lagerung und der Verwendung ausgesetzt sein kann, zu Risiken führen kann.).

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden Sie elektrostatische Aufladungen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Aufzählung der Bedingungen wie Temperatur, Druck, Licht, Stöße, elektrostatische Entladungen, Erschütterungen oder andere physische Belastungen, die zu einer gefährlichen Situation führen könnten: Nach unserem Kenntnisstand führen Temperatur, Druck, Licht, Stöße usw. nicht zu einer gefährlichen Situation. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Alkalimetalle. Stoff- oder Gemisch-Familien oder spezifische Stoffe wie Wasser, Luft, Säuren, Basen, Oxidationsmittel, mit denen der Stoff oder das Gemisch reagieren und eine gefährliche Reaktion erzeugen könnte: starke Oxidationsmittel, starke Säuren und starke Basen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bekannte, gefährliche Zersetzungsprodukte und Produkte, die man infolge der Nutzung, Lagerung, des Verschüttens oder der Erwärmung vernünftigerweise vorhersehen kann: Dieses Produkt zersetzt sich nicht unter normalen Bedingungen. Zerfallsprodukte im Brandfall: siehe Abschnitt 5.2.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Pharmacie du Viaduc  prepservice <small>Préparations magistrales</small>	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 12 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (oral): Nicht eingestuft

Akute Toxizität (dermal): Nicht eingestuft

Akute Toxizität (inhalativ): Nicht eingestuft

Zusätzliche Angaben: Nach unserem Kenntnisstand (und unter Berücksichtigung seiner Zusammensetzung) ist dieses Produkt nicht in dieser Gefahrenklasse eingestuft.

Akute Toxizität: Nicht eingestuft

Nach unserem Kenntnisstand (und unter Berücksichtigung seiner Zusammensetzung) ist dieses Produkt nicht in dieser Gefahrenklasse eingestuft.

Ethanol 96 % (64-17-5)	
DL50 oral Ratte	> 2000 mg/kg Bibliographische Daten
DL50 dermal Ratte	> 2000 mg/kg Bibliographische Daten
CL50 inhalativ Ratte (mg/l)	> 20 mg/l/4h Bibliographische Daten

Reiz-/Ätzwirkung: Nicht eingestuft

Nach unserem Kenntnisstand (und unter Berücksichtigung seiner Zusammensetzung) ist dieses Produkt nicht in dieser Gefahrenklasse eingestuft.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Verursacht schwere Augenreizungen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Nicht eingestuft

Nach unserem Kenntnisstand (und unter Berücksichtigung seiner Zusammensetzung) ist dieses Produkt nicht in dieser Gefahrenklasse eingestuft.

Keimzellmutagenität: Nicht eingestuft

Nach unserem Kenntnisstand (und unter Berücksichtigung seiner Zusammensetzung) ist dieses Produkt nicht in dieser Gefahrenklasse eingestuft.

Karzinogenität: Nicht eingestuft

Nach unserem Kenntnisstand (und unter Berücksichtigung seiner Zusammensetzung) ist dieses Produkt nicht in dieser Gefahrenklasse eingestuft.

Reproduktionstoxizität: Nicht eingestuft

Nach unserem Kenntnisstand (und unter Berücksichtigung seiner Zusammensetzung) ist dieses Produkt nicht in dieser Gefahrenklasse eingestuft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Nicht eingestuft

Pharmacie du Viaduc  prepservice <small>Préparations magistrales</small>	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 13 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

Nach unserem Kenntnisstand (und unter Berücksichtigung seiner Zusammensetzung) ist dieses Produkt nicht in dieser Gefahrenklasse eingestuft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Nicht eingestuft

Nach unserem Kenntnisstand (und unter Berücksichtigung seiner Zusammensetzung) ist dieses Produkt nicht in dieser Gefahrenklasse eingestuft

Aspirationsgefahr: Nicht eingestuft

Nach unserem Kenntnisstand (und unter Berücksichtigung seiner Zusammensetzung) ist dieses Produkt nicht in dieser Gefahrenklasse eingestuft.

Informationen zu möglichen Expositionen:

Kontakt mit der Haut: bei Hautkontakt schwache Reizung möglich bei längerem Hautkontakt möglich.

Kontakt mit den Augen: kann eine Reizung hervorrufen.

Einatmung: Beim Einatmen der Dämpfe des Produkts kann es zu Schläfrigkeit und Schwindel kommen.

Verschlucken: Beim Verschlucken großer Mengen besteht das Risiko der Wirkung von Ethylalkohol: Schwindel, Kopfschmerzen, Benommenheit, Alkoholkoma.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Umwelt – allgemein: keine Angaben verfügbar

Ethanol 96 % (64-17-5)	
Zusätzliche Angaben	Bibliographische Daten

Ethanol 96 % (64-17-5)	
Zusätzliche Angaben	Bibliographische Daten. CE50 (écologique) 275 mg / l, 72h mg / l (ALGEN) (Chlorella vulgaris) EC10 - 11,5 mg / l Selenastrum capricornutum - EC50, 72h - 12,9 g / l - EC10 - 0,44 g / l Chlamydomonas eugametos - EC50, 48h - 18 g / l - NOEC - 7,9 g / l Meerwasseralgae Skeletonema costatum, NOEC (5 Tage) - 3,24 g / l. 12,34 g / l, 48 h mg / l (DAPHNIES) (Daphnia magna) Daphnia magna; NOEC (Reproduktion, 21 Tage) -> 10 mg / l Cériodaphnia dubia - EC50, 48h - 5,012 g / l; NOEC (Reproduktion, 10 Tage) - 9,6 mg / l Palaemonetes pugio NOEC (Entwicklung, 10 Tage) - 79 mg / l Wirbellose Meerestiere - Artemia salina - EC50, 24h - 23,9 g / l (> 10 g / l) Artemia salina nauplii - EC50, 48h - 857 mg / l

Pharmacie du Viaduc  prepservice <small>Préparations magistrales</small>	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 14 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

Glycerin (56-81-5)	
CL50 Fisch	> 1000 mg/l (96h)
CE50 Daphnie 1	> 10000 mg/l (24h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Ethanol 96 % (64-17-5)	
Biologischer Abbau	> 70 % OCDE 301 D

Glycerin (56-81-5)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar
Biologischer Abbau	82% - 20 Tage

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Berurteilung

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Zusätzlichen Informationen: keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Regionale rechtliche Bestimmungen (Abfälle): Entsorgung gemäß den rechtlichen Bestimmungen

Verfahren der Abfallbehandlung: Gemäß den gültigen örtlichen/nationalen Sicherheitsbestimmungen zerstören.

 <p>Pharmacie du Viaduc</p> <p>prepservice Préparations magistrales</p>	<p>Sicherheitsdatenblatt</p> <p>Hydroalkoholische Lösung</p>	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 15 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

Empfehlungen zur Behandlung des
Produkts/der Verpackung:

Gemäß den gültigen örtlichen/nationalen Sicherheitsbestimmungen
entsorgen.

Zusätzliche Hinweise:

Es wird empfohlen, die Abfallproduktion so weit wie möglich zu vermeiden oder zu reduzieren.

Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen und der Nebenprodukte muss jederzeit den gesetzlichen Vorschriften für Umweltschutz und Abfallentsorgung sowie den Anforderungen aller örtlichen Behörden entsprechen.

Die Entsorgung von überschüssigen und nicht wiederverwertbaren Produkten muss durch ein Entsorgungsunternehmen vorgenommen werden. Führen Sie keine unbehandelten Abfälle der Kanalisation zu.

Entsorgen Sie dieses Produkt und seinen Behälter nur mit der gebührenden Sorgfalt. Gehen Sie mit leeren Behältern vorsichtig um, wenn sie nicht gereinigt oder gespült wurden. Leere Behälter oder Inneneinsätze können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie, dass sich verschüttetes Material verbreitet, abläuft oder in den Boden, Wasserläufe, die Kanalisation oder Abzugskanäle gelangt.

Umwelt – Abfälle:

Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gemäß: ADR / IATA / IMDG / ADN / RID

14.1 UN-Nummer

UN-Nr. (ADR): UN 1170

UN-Nr. (IMDG): UN 1170

UN-Nr. (IATA): UN 1170

UN-Nr. (ADN): UN 1170

UN-Nr. (RID): UN 1170

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Ordnungsgemäße Versandbezeichnung (ADR): ETHANOL IN LÖSUNG

Ordnungsgemäße Versandbezeichnung (IMDG): ETHANOL IN LÖSUNG

Ordnungsgemäße Versandbezeichnung (IATA): ETHANOL IN LÖSUNG

Ordnungsgemäße Versandbezeichnung (ADN): ETHANOL IN LÖSUNG

Ordnungsgemäße Versandbezeichnung (RID): ETHANOL IN LÖSUNG

Beschreibung Versanddokumente (ADR): UN 1170 ETHANOL IN LÖSUNG, 3, III, (D/E)

Beschreibung Versanddokumente (IMDG): UN 1170 ETHANOL IN LÖSUNG, 3, III

Pharmacie du Viaduc  <small>Préparations magistrales</small>	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 16 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

Beschreibung Versanddokumente (IATA): UN 1170 ETHANOL IN LÖSUNG, 3, III

Beschreibung Versanddokumente (ADN): UN 1170 ETHANOL IN LÖSUNG, 3, III

Beschreibung Versanddokumente (RID): UN 1170 ETHANOL IN LÖSUNG, 3, III

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR

Transportgefahrenklasse(n) (ADR): 3

Gefahrzettel (ADR): 3



IDMG

Transportgefahrenklasse(n) (IDMG): 3

Gefahrzettel (IDMG): 3



IATA

Transportgefahrenklasse(n) (IATA): 3

Gefahrzettel (IATA): 3



ADN

Transportgefahrenklasse(n) (ADN): 3

Gefahrzettel (ADN): 3



RID

Transportgefahrenklasse(n) (RID): 3

Gefahrzettel (RID): 3



Pharmacie du Viaduc  prepservice <small>Préparations magistrales</small>	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 17 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

14.4 Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (ADR):	III
Verpackungsgruppe (IMDG):	III
Verpackungsgruppe (IATA):	III
Verpackungsgruppe (ADN):	III
Verpackungsgruppe (RID):	III

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlich:	Nein
Meeresschadstoff:	Nein
Weitere Informationen:	Keine weiteren Informationen verfügbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Vorsichtsmaßnahmen für den Transport:	Informationen zur Handhabung siehe ABSCHNITT 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe ABSCHNITT 8. Informationen zur Entsorgung siehe ABSCHNITT 13.
Einstufungscode (ADR):	F1
Tunnelbeschränkungscode (ADR):	D/E

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

IBC-Code:	keine Daten verfügbar in Bezug auf die Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code; wenn nötig, kontaktieren Sie bitte den Lieferanten
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifischen Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen

<u>Die folgenden Verordnungen gelten gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH):</u>	
3(a) Stoffe oder Gemische, die die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 genannten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen: Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F	HYDROALKOHOLISCHE LÖSUNG (Ethanol 96%, Wasserstoffperoxid, Lösung 3%, Glycerin, gereinigtes Wasser s.q.) Ethanol 96% ; Wasserstoffperoxid
3(b) Stoffe oder Gemische, die die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 genannten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen: Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit	HYDROALKOHOLISCHE LÖSUNG (Ethanol 96%, Wasserstoffperoxid, Lösung 3%, Glycerin, gereinigtes Wasser s.q.)

	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 18 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

oder der Entwicklung, 3.8 andere Wirkungen als narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10	Ethanol 96% ; Wasserstoffperoxid
40. Stoffe, die als entzündbare Gase, Kategorie 1 oder 2, entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1, 2 oder 3, entzündbare feste Stoffe, Kategorie 1 oder 2, Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, Kategorie 1, 2 oder 3, pyrophore Flüssigkeiten, Kategorie 1, oder pyrophore feste Stoffe, Kategorie 1, eingestuft sind, unabhängig davon, ob sie in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind oder nicht.	HYDROALKOHOLISCHE LÖSUNG (Ethanol 96%, Wasserstoffperoxid, Lösung 3%, Glycerin, gereinigtes Wasser s.q.) Ethanol 96%

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

Enthält keinen im REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

Nationale Vorschriften

Sicherstellen, dass alle örtlichen und nationalen Vorschriften eingehalten werden.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine zusätzliche Information verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme	
vPvb	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
TLM	Mittlere Toleranzgrenze
STP (Station d'épuration)	Kläranlage
RID	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe. Verordnung (EU) REACH No 1907/2006
PNEC	predicted no effect concentration
PBT	Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
NOEC	No observed effect concentration
NOAEL	No observed adverse effect level
NOAEC	No observed adverse effect level (concentration)
LOAEL	Lowest observed adverse effect level
LD50	Letale Dosis für 50% der getesteten Bevölkerung (mittlere letale Dosis)
IMDG	Beförderungsvorschrift für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr
IATA	International Air Transport Association
FDS	Sicherheitsdatenblatt
EC50	Mittlere effektive Konzentration
DSD	Richtlinie 67/548/EWG zu gefährlichen Stoffen
DPD	Richtlinie 1999/45/EG zu gefährlichen Zubereitungen
DNEL	Derived no-effect level
DMEL	Derived minimum effect level

Pharmacie du Viaduc  prepservice <small>Préparations magistrales</small>	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 19 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (CLP)
CL50	Letale Konzentration für 50% der getesteten Bevölkerung (mittlere letale Konzentration)
CIRC	Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC)
BCF	Biokonzentrationsfaktor
ETA	Schätzwert Akuter Toxizität
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze	
Acute Tox. 4 (Inhalation)	Akute Toxizität durch Einatmen, Kategorie 4
Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität durch Verschlucken, Kategorie 4
Eye Dam. 1	Schwere Augenreizung/Augenschädigung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Schwere Augenreizung/Augenschädigung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Ox. Liq. 1	Brennbare Flüssigkeiten, Kategorie 1
Ox. Liq. 2	Brennbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Skin Corr. 1A	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1A
Skin Corr. 1B	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1B
Skin Irrit. 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgantoxizität (Einmalige Exposition), Kategorie 3, Reizung der Atemwege
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H271	Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.

Pharmacie du Viaduc  prepservice <small>Préparations magistrales</small>	Sicherheitsdatenblatt Hydroalkoholische Lösung	Ausgabedatum: 26/03/2020
		Version 1
		Seite 20 von 17

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der Änderung zur Verordnung (EU) [2015/830](#)

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Kenntnisstand und beschreiben das Produkt ausschließlich im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen. Sie dürfen also nicht als Garantie für spezifische Eigenschaften des Produkts gedeutet werden.